

Starker Mitgliederzuwachs im Corona-Jahr

Digitale Jahresversammlung der Chamer Wasserwacht – Helfer packen im Freibad mit an

Cham. (kap) „Bis zum 12. März lief alles prima. So wie immer. Dann drei Monate Stilllegung. Seit 2. November wieder Lockdown mit unzähligen Absagen von Kursen, Schulungen und auch Feiern!“ So lautete das Resümee von Reinhard Lesinski, dem langjährigen Vorsitzenden der Chamer Wasserwacht. Die traditionelle Jahresabschlussfeier mit Berichten und Ehrungen musste aufgrund der Pandemie ausfallen. Nachdem die turnusgemäßen Neuwahlen am Samstagnachmittag mit durchdachtem Hygienesystem stattfanden, war die Abendveranstaltung mit Bericht und Grußworten für alle Mitglieder im Internet per Livestream zu sehen.



Alexander Schramm sorgte für die notwendige Technik, damit alles bei den Mitgliedern ankam.

Fotos: Karl Pfeilschifter

Mühe lohnt sich: 87 Neumitglieder

Lesinski sprach in seinem Bericht von großem Glück, welches die Wasserwachtler hatten, da die Stadt Cham am 11. Juni das Freibad geöffnet habe. So konnten immerhin neun Schwimmkurse mit 83 Teilnehmern abgehalten werden. „Die Kinder und Jugendlichen haben uns beim Training überrollt. Maßgeblich war natürlich, dass wir uns auch sehr stark bemüht haben, dies

mit den entsprechenden Hygienekonzepten auf die Reihe zu bringen“, erklärte Lesinski. Der Erfolg: 87 Neumitglieder. Welcher Verein kann das im Corona-Jahr schon von sich sagen? Damit stieg die Gesamtzahl der Mitglieder auf die stolze Zahl von 1039.

In den ersten drei Monaten fanden etliche Kurse und Trainingseinheiten statt. Mit 264 Starts und 167 Teilnehmern aus neuen Vereinen fand die 31. Offene Stadtmeisterschaft im Schwimmen statt. Einen Tag später kamen die ersten Corona-Meldungen und es folgte der Lockdown.

Am 11. Juni begann der Freibaddienst. Dort wurden heuer 1734 Dienststunden, davon 448 Wach- und Dienstleiterstunden, absolviert. Die Erste-Hilfe-Station verzeichnete 32 Hilfeleistungen. Viele Veranstaltungen, darunter auch das beliebte Sommerfest, waren im letzten Jahr unzulässig.

Weiter haben sechs Wasserwachtler das hauptamtliche Personal des Rettungsdienstes mit 512 ehrenamtlichen Stunden unterstützt. Beim

Blutspendedienst leisteten die Helfer 290 Stunden. Die Rettungstau- cher der Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung wurden im Jahr 2020 zu neun Einsätzen alarmiert. Neben Vermisstensuchen waren es auch Absicherungen wie bei der Waldbrandübung beim Perlsee und den Abbrucharbeiten der Weißen Brücke. Ein Höhepunkt war im Juli die Segnung und Übergabe des neuen Fahrzeuges, einen Ford-Ranger, der als Einsatzfahrzeug für die SEG-Ordnung dienen wird. Mit dem Unterwasser-Roboter konnte man in den vergangenen Monaten eine Unterwasserkarte, teilweise in 3D, für alle Seen im Landkreis erstellen. Seit 2. November herrscht bei den Wasserwachtlern nun wieder Stillstand.

Zellner: „Ein Stück Normalität bewahrt!“

BRK-Präsident und Kreisvorsitzender Theo Zellner sprach den Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement und den damit verbundenen Leistungen große Anerken-

nung aus. „Ihr alle habt dazu beigetragen, dass in diesem fordernden 2020 zumindest ein kleines Stück Normalität möglich war“, sagte er. Die 87 Neumitglieder wertete Zellner als Beweis, welches Vertrauen die Menschen der Chamer Wasserwacht entgegenbringen und wie gut deren Arbeit ankomme. Bemerkenswert sei dabei auch, dass die Neumitglieder aus dem ganzen Landkreis und sogar darüber hinaus stammen.

Mit der Art dieser virtuellen Versammlung mit Neuwahlen habe die Chamer Wasserwacht bayerweit im BRK eine Vorreiterrolle eingenommen und viele BRK-Untergliederungen interessieren sich dafür. Beachtlich seien die rund 4000 Stunden, welche in die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft investiert wurden. „Mit Geduld, Zusammenhalt, Menschlichkeit und Tatkraft werden wir als Rot-Kreuz-Familie diese Pandemie meistern.“ Der BRK-Präsident verband damit die Hoffnung, dass 2023 bei der 75-Jahr-Feier der Wasserwachtortsgruppe „Corona nur mehr ein Eintrag in den Geschichtsbüchern ist“.

Ganz im Zeichen der Pandemie standen auch die als Live-Stream eingespielten Grußwörter von Landrat Franz Löffler und Bürgermeister Martin Stoiber. Beide zeigten sich von dem ehrenamtlichen Engagement in vielen Bereichen des Lebens der Wasserwacht in der Kreisstadt beeindruckt.

■ Ehrungen und Auszeichnungen

Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst: Linda Alami, Niklas Althammer, Kinga Baziuk, Leni Hersina, Roman Schmid, Cassandra Siedhof, Florian Wurzer.

Führen im Einsatz; Wachleiter im Wasserrettungsdienst: Florian Griesbeck, Florian Haimerl, Johannes Platzer.

Grundlagen Psychosoziale Notversorgung: Joseph Kraus.

Fachlehrgang Rettungsdiensthelfer: Wolfgang Alt.



Reinhard Lesinski, seit 40 Jahren Vorsitzender der Chamer Wasserwacht, bei seinem Tätigkeitsbericht.